

Vorlesungsverzeichnis

Master of Education - Kunst Primarstufe
Prüfungsversion Wintersemester 2023/24

Sommersemester 2025

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	3
KUN-MA-010 - Kunstpädagogik und didaktische Forschung	4
114207 S - un_mask_ulinities. Hegemoniale Männlichkeit im Kunstunterricht verlernen.	4
114208 S - Haus 5 - Forensic Space Lab. Künstlerische Forschung und spekulative Interventionen zur Baukultur des Campus Golm	4
KUN-MA-011 - Kunstgeschichte und kunstwissenschaftliche Forschung	4
114166 S - Einführung in die Visual Studies und Bildwissenschaft	4
114190 S - Experimentelle Kunstbetrachtung vor Ort	5
KUN-MA-012 - Kunstpädagogische Profilbildung	5
114191 S - Forschende Kunstgeschichte	5
114207 S - un_mask_ulinities. Hegemoniale Männlichkeit im Kunstunterricht verlernen.	6
114208 S - Haus 5 - Forensic Space Lab. Künstlerische Forschung und spekulative Interventionen zur Baukultur des Campus Golm	6
114209 S - Künstlerische Selbstreflexion als verorteter Dialog in der Gesellschaft.	6
114210 S - Common Culture und postdigitale Lebenswelten: Nutzen und Nachteil der Cultural Studies für die Kunstdidaktik	6
114211 EX - Foxing. Die 13. Berlin Biennale für zeitgenössische Kunst, 14. Juni bis 14. September 2025. Tagesexkursionen.	6
114507 W - Inszenierte Fotografie: Selbstbildnis	6
114508 W - Spekulative Reflexionen: Widerspenstige Karten	7
114509 W - Parole Paroli - Protest, Plakat und Poesie	7
114510 EX - Ton Steine Scherben	7
KUN-MA-021 - Kritische Kunstpraxis und künstlerisches Forschen	7
114507 W - Inszenierte Fotografie: Selbstbildnis	7
114508 W - Spekulative Reflexionen: Widerspenstige Karten	8
114509 W - Parole Paroli - Protest, Plakat und Poesie	8
Glossar	9

Abkürzungsverzeichnis

Veranstaltungsarten

AG	Arbeitsgruppe
B	Blockveranstaltung
BL	Blockseminar
DF	diverse Formen
EX	Exkursion
FP	Forschungspraktikum
FS	Forschungsseminar
FU	Fortgeschrittenenübung
GK	Grundkurs
HS	Hauptseminar
KL	Kolloquium
KU	Kurs
LK	Lektürekurs
LP	Lehrforschungsprojekt
OS	Oberseminar
P	Projektseminar
PJ	Projekt
PR	Praktikum
PS	Proseminar
PU	Praktische Übung
RE	Repetitorium
RV	Ringvorlesung
S	Seminar
S1	Seminar/Praktikum
S2	Seminar/Projekt
S3	Schulpraktische Studien
S4	Schulpraktische Übungen
SK	Seminar/Kolloquium
SU	Seminar/Übung
TU	Tutorium
U	Übung
UN	Unterricht
UP	Praktikum/Übung
UT	Übung / Tutorium
V	Vorlesung
V5	Vorlesung/Projekt
VP	Vorlesung/Praktikum
VS	Vorlesung/Seminar
VU	Vorlesung/Übung
W	Werkstatt
WS	Workshop

BlockSaSo Block (inkl. Sa,So)

Andere

N.N.	Noch keine Angaben
n.V.	Nach Vereinbarung
LP	Leistungspunkte
SWS	Semesterwochenstunden
	Belegung über PULS
	Prüfungsleistung
	Prüfungsnebenleistung
	Studienleistung
	sonstige Leistungserfassung

Veranstaltungsrhythmen

wöch.	wöchentlich
14t.	14-täglich
Einzel	Einzeltermin
Block	Block
BlockSa	Block (inkl. Sa)

Vorlesungsverzeichnis

KUN-MA-010 - Kunstpädagogik und didaktische Forschung

	114207 S - un_mask_ulinitities. Hegemoniale Männlichkeit im Kunstunterricht verlernen.						
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	2.06.1.01	08.04.2025	Stefan Bast
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL	370201 - Vertiefende/Elementare Kunstpädagogik (unbenotet)						

	114208 S - Haus 5 - Forensic Space Lab. Künstlerische Forschung und spekulative Interventionen zur Baukultur des Campus Golm						
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	2.05.0.01	10.04.2025	Carolin Dreinemann
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PL	370202 - Kunstpädagogische Forschung (benotet)						

KUN-MA-011 - Kunstgeschichte und kunstwissenschaftliche Forschung

	114166 S - Einführung in die Visual Studies und Bildwissenschaft						
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 16:00	wöch.	2.12.0.01	09.04.2025	Max Böhner
Kommentar							

14-tägl. Mittwoch, 12–16 Uhr c.t., ab 9. April 2025

Das Seminar dient einer kritischen Einführung in die Felder der anglo-amerikanischen Visual Studies und der Bildwissenschaft aus dem deutschsprachigen Raum. Dabei ergründen wir, wie sich diese interdisziplinären Felder historisch entwickelt haben und was diese voneinander unterscheidet und miteinander verbindet. Darüber hinaus arbeiten wir zentrale Brüche mit der Kunstgeschichte als Disziplin, aber auch Gemeinsamkeiten mit dieser heraus. Bspw. muss, so eine These des Seminars, eine Kunstgeschichte der Gegenwart zwangsläufig auch eine Bildgeschichte sein, weil sich Künstler*innen seit der Moderne auf Bilder, die nicht als Kunst zählen, beziehen, sich diese aneignen, reproduzieren, dekonstruieren oder anderweitig für ihre Werke nutzen, bspw. in Form von Found Footage in künstlerischen Filmen, Schnappschüssen oder Werbebildern in Collagen oder Nachrichtenbildern in der Malerei usw. Anhand zentraler Texte der Visual Studies und Bildwissenschaft nähern wir uns den methodischen Ansätzen, den Gegenständen und Diskursen u.a. dazu, was überhaupt als Bild betrachtet und behandelt wird, welche Ausschlüsse die jeweiligen Definitionen und Bildtheorien generieren, welche Positionen eher auf das Visuelle/ das Sehen denn auf konkrete Bilder fokussieren, was unter Sichtbarkeit und Visualität verstanden werden kann und welche Rolle der Kunst hierbei zukommt. Von frühen bildwissenschaftlichen Texten Aby Warburgs und Walter Benjamins ausgehend verfolgen wir die Geschichte der Bildwissenschaft und Visual Studies insbesondere der letzten drei Jahrzehnte. Dabei diskutieren wir zentrale Texte von u.a. W.J.T. Mitchell, Nicholas Mirzoeff, Stuart Hall, John Berger, Vanessa R. Schwartz, Anne Friedberg, Hans Belting, Gottfried Boehm, Horste Bredekamp, Susanne von Falkenhausen und Georges Didi-Huberman rund um verschiedene Hinwendungen zum Bild und zu visueller Kultur („Imagic turn“, „Pictorial turn“, „Iconic turn“, „Visualistic turn“) seit den 1990er Jahren bis in die Gegenwart.

Neben Werbebildern und anderem ephemeren Bildmaterial wie Briefmarken, Postern, Bildern auf Streichholzschachteln oder auf Flyern und in Zines werden wir uns intensiv mit vernakulärer Fotografie (insb. Schnappschüssen), technischen und wissenschaftlichen Bildern, Musikvideos, Fernsehbildern, Pressebildern von Karikaturen bis Pressefotografie sowie digitalen Bildwelten befassen. Dabei arbeiten wir konkret am Material und diskutieren einzelne Bilder mithilfe verschiedener Methoden. Auch soll durch diese Case Studies geklärt werden, wie wir Kunst analysieren können, die Bezüge zu anderen Bildwelten herstellt und explizit Bezug nimmt auf nicht-künstlerische Bilder.

Voraussetzung

Gute Englischkenntnisse sind nötig, um die Lektüre des Seminars leisten zu können.

Literatur

Literatur (Überblick und weiterführende Literatur):

Hans Belting, Bild-Anthropologie: Entwürfe für eine Bildwissenschaft, München 2001.

Walter Benjamin, Das Kunstwerk im Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit, Berlin 2010.

Gottfried Boehm (Hg.): Was ist ein Bild?, Paderborn 1995. Horst Bredekamp, Der Bildakt, Frankfurter Adorno-Vorlesungen 2007, Berlin 2015. Georges Didi-Huberman, Images In Spite of All: Four Photographs from Auschwitz, Chicago 2012.

Jessica Evans/Stuart Hall: Visual Culture. The Reader, London 1999.

Susanne von Falkenhausen, Beyond the Mirror: Seeing in Art History and Visual Culture Studies, Bielefeld 2021. Anne Friedberg, Window Shopping: Cinema and the Postmodern, Berkeley 2000.

Winfried Gerling/Susanne Holschbach/Petra Löffler, Bilder verteilen: Fotografische Praktiken in der digitalen Kultur, Bielefeld 2018. Jason Hill/Vanessa Schwartz (eds.), Getting the Picture: The Visual Culture of the News, London 2015. Nicholas Mirzoeff, The Visual Culture Reader, 3rd edition, London/New York 2013.

Nicholas Mirzoeff, An Introduction to Visual Culture, 3rd edition, London/New York 2023. W.J.T. Mitchell, Picture Theory: Essays on verbal and visual representation, Chicago 1994. W.J.T. Mitchell, Showing Seeing: a critique of visual culture, in: Journal of Visual Culture 1, no. 2 (August 2002): 165-181.

Marius Rimele/Klaus Sachs-Hombach/Bernd Stiegler (Hg.), Bildwissenschaft und Visual Culture, Bielefeld 2014. Irit Rogoff, Looking Away: Participations in Visual Culture, in: Gavin Butt (Hg.), After Criticism: New Responses to Art and Performance, Malden/Oxford/Carlton 2005, 117–134.

Sigrid Schade, „Bildwissenschaft“ – Eine „neue“ Disziplin und die Abwesenheit von Frauen, in: Hans Peter Schwarz (Hg.), Die Institute der Zürcher Hochschule der Künste, Zürich 2008, 106-115.

Vanessa R. Schwartz, Networks: Technology, Mobility, and Mediation in Visual Culture, in: American Art 31, no. 2 (Summer 2017): 104-109.

Leistungsnachweis

Eine Präsentation mit selbst gewähltem Bildmaterial

Lerninhalte

Zentraler Lerninhalt ist die Analyse von Bildern, die nicht der Kunst zuzurechnen sind. Damit sollen Teilnehmende die Fähigkeiten entwickeln, alle Bilder beschreiben und analysieren sowie diese in größere Zusammenhänge einordnen zu können, was wiederum der Analyse von Kunst, die sich in verschiedenen Formen auf Bilder bezieht, zugutekommt. Außerdem leistet das Seminar einen Überblick über aktuelle Entwicklungen sowie die Geschichte der Visual Studies und der Bildwissenschaft als interdisziplinären Feldern.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 370211 - Kunstgeschichtliche Vertiefung (unbenotet)

PL 370212 - Aktuelle Forschungsfragen der Kunstwissenschaft (benotet)

114190 S - Experimentelle Kunstbetrachtung vor Ort

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	14:00 - 16:00	Einzel	2.14.0.47	14.05.2025	Prof. Dr. Melanie Franke

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 370211 - Kunstgeschichtliche Vertiefung (unbenotet)

PL 370212 - Aktuelle Forschungsfragen der Kunstwissenschaft (benotet)

KUN-MA-012 - Kunstpädagogische Profilbildung

114191 S - Forschende Kunstgeschichte

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 18:00	14t.	3.01.1.65a	08.04.2025	Prof. Dr. Melanie Franke

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 370222 - Kunstdidaktisches/-wissenschaftliches Forschungslabor (unbenotet)

PL 370223 - Profilbildung: Seminar (benotet)

114207 S - un_mask_ulinities. Hegemoniale Männlichkeit im Kunstunterricht verlernen.							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	2.06.1.01	08.04.2025	Stefan Bast
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PL	370223 - Profilbildung: Seminar (benotet)						

114208 S - Haus 5 - Forensic Space Lab. Künstlerische Forschung und spekulative Interventionen zur Baukultur des Campus Golm							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	2.05.0.01	10.04.2025	Carolin Dreinemann
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PL	370223 - Profilbildung: Seminar (benotet)						

114209 S - Künstlerische Selbstreflexion als verorteter Dialog in der Gesellschaft.							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	2.06.1.01	07.04.2025	Joran Yonis Visse
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL	370222 - Kunstdidaktisches/-wissenschaftliches Forschungslabor (unbenotet)						

114210 S - Common Culture und postdigitale Lebenswelten: Nutzen und Nachteil der Cultural Studies für die Kunstdidaktik							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	14t.	2.05.0.01	15.04.2025	N.N.
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PL	370223 - Profilbildung: Seminar (benotet)						

114211 EX - Foxing. Die 13. Berlin Biennale für zeitgenössische Kunst, 14. Juni bis 14. September 2025. Tagesexkursionen.							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	EX	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	N.N. (ext)	28.06.2025	Stefan Bast
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL	370221 - Tagesexkursionen (unbenotet)						

114507 W - Inszenierte Fotografie: Selbstbildnis							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	W	Mo	14:00 - 18:00	Einzel	2.13.0.02	07.04.2025	Ana Baumgart
1	W	N.N.	14:00 - 18:00	BlockSa	2.13.0.02	22.04.2025	Ana Baumgart
1	W	Mo	14:00 - 18:00	wöch.	Online.Veranstalt	12.05.2025	Ana Baumgart
1	W	Mo	14:00 - 18:00	Einzel	2.13.0.02	30.06.2025	Ana Baumgart
Kommentar							
In diesem Kurs liegt der Fokus auf inszenierter Fotografie und der Auseinandersetzung mit dem eigenen Bild. Neben einer inhaltlichen und technischen Einführung werden in praktischen Übungen gestalterische Möglichkeiten erprobt. Ziel ist es die technischen und konzeptionellen Aspekte der inszenierten Fotografie in einer eigenen künstlerischen Arbeit umzusetzen, um so das eigene Bild zu schärfen und visuell zu reflektieren. Medium: Fotografie Dozentin: Ana Baumgart							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PL	370224 - Profilbildung: Werkstatt (benotet)						

114508 W - Spekulative Reflexionen: Widerspenstige Karten							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	W	Do	09:00 - 12:00	wöch.	2.13.0.04	10.04.2025	Prof. Dr. Maja Linke

Kommentar

Seit je her versuchen wir Menschen unsere Welt zu kartieren und nehmen dabei meist einen herrschaftlichen Blick von oben ein, um Übersicht und Ordnung zu schaffen. Karten dienen uns als vermeintliches Abbild der Wirklichkeit, wir verlassen uns auf sie beim Zurechtfinden in der Welt. Karten und Pläne prägen unsere Blicke auf die Welt und sind selbst durch diese erst zustande gekommen – politische, militärische und gesellschaftliche Interessen formen die Karten durch u.a. Auswahl, Verzerrung, Anordnung, visueller Gleichsetzung oder Unterscheidung, durch Betrachter*innenzentrierung und Größenverhältnisse, durch Symbolisierungen und Kategorisierungen, durch Reduktion. Und damit auch unser Weltbild.

Was überhaupt ist wertvoll genug, um kartiert zu werden? Was wären Grenzen, wenn sie nirgends eingezeichnet wären?

Besonders in jüngster Zeit werden im kritischen Kartographieren, mit Counter- und Deep-Mapping diese Verhältnisse und Repräsentationen auch aus der Kunst heraus befragt und mit ganz eigenen Kartierungen erweitert, die Mehrdimensionalität, Ebenenverschiebungen, Aufnahmen von Nicht-Dinghaftem sowie marginalisierte Perspektiven fokussieren.

Im Werkstattkurs werden wir uns mit verschiedenen Arten von Kartographie sowie Counter/Deep Mapping auseinandersetzen, um in kollektiven oder individuellen Projekten je eigene künstlerische und künstlerisch forschende Zugänge zu Karte und Kartierung zu erfinden.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 370224 - Profilbildung: Werkstatt (benotet)

114509 W - Parole Paroli - Protest, Plakat und Poesie							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	W	N.N.	10:00 - 18:00	Block	2.13.0.04	08.09.2025	Karen Winzer

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 370224 - Profilbildung: Werkstatt (benotet)

114510 EX - Ton Steine Scherben							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	W	Sa	11:00 - 18:00	Einzel	N.N. (ext)	24.05.2025	Prof. Dr. Maja Linke

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 370221 - Tagesexkursionen (unbenotet)

KUN-MA-021 - Kritische Kunstpraxis und künstlerisches Forschen

114507 W - Inszenierte Fotografie: Selbstbildnis							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	W	Mo	14:00 - 18:00	Einzel	2.13.0.02	07.04.2025	Ana Baumgart
1	W	N.N.	14:00 - 18:00	BlockSa	2.13.0.02	22.04.2025	Ana Baumgart
1	W	Mo	14:00 - 18:00	wöch.	Online.Veranstalt	12.05.2025	Ana Baumgart
1	W	Mo	14:00 - 18:00	Einzel	2.13.0.02	30.06.2025	Ana Baumgart

Kommentar

In diesem Kurs liegt der Fokus auf inszenierter Fotografie und der Auseinandersetzung mit dem eigenen Bild. Neben einer inhaltlichen und technischen Einführung werden in praktischen Übungen gestalterische Möglichkeiten erprobt. Ziel ist es die technischen und konzeptionellen Aspekte der inszenierten Fotografie in einer eigenen künstlerischen Arbeit umzusetzen, um so das eigene Bild zu schärfen und visuell zu reflektieren.

Medium: Fotografie

Dozentin: Ana Baumgart

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 370241 - Vertiefung: Kritische Kunstpraxis und künstlerisches Forschen I (unbenotet)

PL 370242 - Vertiefung: Kritische Kunstpraxis und künstlerisches Forschen II (benotet)

 114508 W - Spekulative Reflexionen: Widerspenstige Karten

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	W	Do	09:00 - 12:00	wöch.	2.13.0.04	10.04.2025	Prof. Dr. Maja Linke

Kommentar

Seit je her versuchen wir Menschen unsere Welt zu kartieren und nehmen dabei meist einen herrschaftlichen Blick von oben ein, um Übersicht und Ordnung zu schaffen. Karten dienen uns als vermeintliches Abbild der Wirklichkeit, wir verlassen uns auf sie beim Zurechtfinden in der Welt. Karten und Pläne prägen unsere Blicke auf die Welt und sind selbst durch diese erst zustande gekommen – politische, militärische und gesellschaftliche Interessen formen die Karten durch u.a. Auswahl, Verzerrung, Anordnung, visueller Gleichsetzung oder Unterscheidung, durch Betrachter*innenzentrierung und Größenverhältnisse, durch Symbolisierungen und Kategorisierungen, durch Reduktion. Und damit auch unser Weltbild.

Was überhaupt ist wertvoll genug, um kartiert zu werden? Was wären Grenzen, wenn sie nirgends eingezeichnet wären?

Besonders in jüngster Zeit werden im kritischen Kartographieren, mit Counter- und Deep-Mapping diese Verhältnisse und Repräsentationen auch aus der Kunst heraus befragt und mit ganz eigenen Kartierungen erweitert, die Mehrdimensionalität, Ebenenverschiebungen, Aufnahmen von Nicht-Dinghaftem sowie marginalisierte Perspektiven fokussieren.

Im Werkstattkurs werden wir uns mit verschiedenen Arten von Kartographie sowie Counter/Deep Mapping auseinandersetzen, um in kollektiven oder individuellen Projekten je eigene künstlerische und künstlerisch forschende Zugänge zu Karte und Kartierung zu er/finden.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 370241 - Vertiefung: Kritische Kunstpraxis und künstlerisches Forschen I (unbenotet)

PL 370242 - Vertiefung: Kritische Kunstpraxis und künstlerisches Forschen II (benotet)

 114509 W - Parole Paroli - Protest, Plakat und Poesie

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	W	N.N.	10:00 - 18:00	Block	2.13.0.04	08.09.2025	Karen Winzer

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 370241 - Vertiefung: Kritische Kunstpraxis und künstlerisches Forschen I (unbenotet)

PL 370242 - Vertiefung: Kritische Kunstpraxis und künstlerisches Forschen II (benotet)

Glossar

Die folgenden Begriffserklärungen zu Prüfungsleistung, Prüfungsnebenleistung und Studienleistung gelten im Bezug auf Lehrveranstaltungen für alle Ordnungen, die seit dem WiSe 2013/14 in Kraft getreten sind.

Prüfungsleistung	Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen innerhalb eines Moduls. Aus der Benotung der Prüfungsleistung(en) bildet sich die Modulnote, die in die Gesamtnote des Studiengangs eingeht. Handelt es sich um eine unbenotete Prüfungsleistung, so muss dieses ausdrücklich („unbenotet“) in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung geregelt sein. Weitere Informationen, auch zu den Anmeldeöglichkeiten von Prüfungsleistungen, finden Sie unter anderem in der Kommentierung der BaMa-O
Prüfungsnebenleistung	Prüfungsnebenleistungen sind für den Abschluss eines Moduls relevante Leistungen, die – soweit sie vorgesehen sind – in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung beschrieben sind. Prüfungsnebenleistungen sind immer unbenotet und werden lediglich mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Die Modulbeschreibung regelt, ob die Prüfungsnebenleistung eine Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung oder eine Abschlussvoraussetzung für ein ganzes Modul ist. Als Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung muss die Prüfungsnebenleistung erfolgreich vor der Anmeldung bzw. Teilnahme an der Modulprüfung erbracht worden sein. Auch für Erbringung einer Prüfungsnebenleistungen wird eine Anmeldung vorausgesetzt. Diese fällt immer mit der Belegung der Lehrveranstaltung zusammen, da Prüfungsnebenleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltungen absolviert werden. Sieht also Ihre fachspezifische Ordnung Prüfungsnebenleistungen bei Lehrveranstaltungen vor, sind diese Lehrveranstaltungen zwingend zu belegen, um die Prüfungsnebenleistung absolvieren zu können.
Studienleistung	Als Studienleistung werden Leistungen bezeichnet, die weder Prüfungsleistungen noch Prüfungsnebenleistungen sind.



Quelle: Karla Pirze

Impressum

Herausgeber

Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-0

Fax: +49 331/972163

E-mail: presse@uni-potsdam.de

Internet: www.uni-potsdam.de

Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE138408327

Layout und Gestaltung

jung-design.net

Druck

11.3.2025

Rechtsform und gesetzliche Vertretung

Die Universität Potsdam ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

Zuständige Aufsichtsbehörde

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
Dortustr. 36
14467 Potsdam

Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Referatsleiterin und Sprecherin der Universität
Silke Engel

Am Neuen Palais 10

14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-1474

Fax: +49 331/977-1130

E-mail: presse@uni-potsdam.de

Die einzelnen Fakultäten, Institute und Einrichtungen der Universität Potsdam sind für die Inhalte und Informationen ihrer Lehrveranstaltungen zuständig.

puls.uni-potsdam.de

